

Feingefühl trifft Spannung

Jahreskonzert des Sinfonieorchesters der Schaumburger Landschaft

BÜCKEBURG. Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, François-Joseph Fétis und Antonín Dvorák stehen auf dem Programm des Jahreskonzerts des Sinfonieorchesters der Schaumburger Landschaft. Wie Geschäftsführerin Lu Seegers und Orchester-Gründerin Katharina Kunzendorf während der Vorstellung des Programms darlegten, stellt der 1993 ins Leben gerufene Klangkörper eine Besonderheit dar. „Wir sind niedersachsenweit die einzige Landschaft, die ein eigenes Sinfonieorchester unterhält“, erläuterte Seegers.

Das Ensemble vereint Laienmusiker, Instrumentalschüler und Berufsmusiker. „Die Altersspanne reicht von 13 bis 70 Jahren“, erklärte Kunzendorf. Die Musikanten kommen vor den Auftritten an vier Wochenenden zusammen, um ein sin-

Katharina Kunzendorf (links) und Lu Seegers kündigen die Auftritte des Sinfonieorchesters der Schaumburger Landschaft an. FOTO: BUS



fonisches Programm einzustudieren. Für die musikalische Leitung zeichnet seit 1998 Siegfried Westphal verantwortlich. „Seine Beliebtheit im Orchester steht der Anerkennung

seines herausfordernden und pädagogisch erfahrenen Dirigats in nichts nach“, sagt Kunzendorf. Er feile feingefühlig und unnachgiebig an Details, dank seiner Beharrlichkeit könne der

Klangkörper eine kontinuierlich im Niveau steigende Entwicklung verweisen.

Für den Solopart wurde diesmal die Flötistin Helen Dabringhaus verpflichtet. Die Solistin hatte bereits zahlreiche Engagements in unterschiedlichen Kammermusik-Formationen und Orchestern. Konzertreisen führten sie nach Frankreich, Finnland und in die USA. Seit 2011 ist sie Soloflötistin im Kammerorchester Pro Artibus Hannover. „Sie hat gute Ideen, viel Drive und viel Spannung“, so Kunzendorf. „Ich freue mich extrem auf die Zusammenarbeit.“

➔ Die Konzerte sind am Samstag, 29. September, ab 19 Uhr im Großen Rathaussaal Bückeburg und am Sonntag, 30. September, ab 17 Uhr in St. Martini in Stadthagen. *bus*